

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats vom 5.5.2010

Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Vereinsheim des SV Lünen 08 e.V.

Der Vorsitzende Herr Neufeld begrüßt die zahlreich erschienenen Beiratsmitglieder und Gäste. Auf die Anwesenheitsliste wird verwiesen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung erhält Herr Carsten Resch als Vertreter des Schwimmvereins das Wort.

Er berichtet über die anstehenden Änderungen, die sich aus der Erweiterung des Kanals für das Schwimmbad ergeben werden. Sie sind in ihrer ganzen Tragweite zurzeit noch nicht absehbar, da unklar ist, ob es einen gespundeten Ausbau oder einen naturnahen Ausbau geben wird. Die Überlegungen gehen bis hin zu einem Neubau der Anlage. Abschließend wünscht er der Veranstaltung gutes Gelingen.

TOP 1 Aussprache über die Situation im Beirat

Die Beiratsmitglieder werden darüber informiert, dass es vor Beginn der offiziellen Sitzung eine Erörterung der Probleme im kleinen Kreis gegeben hat. An der Aussprache waren Herr Jeck, Herr Löser, Herr Teutenberg, Herr Neufeld und Herr Gutkowski beteiligt. Außerdem nahm Herr Haag, SPD, an dem Gespräch teil. Herr Wiefelspütz, der ursprünglich zugesagt hatte, war kurzfristig verhindert. Frau Roß, die Grünen, äußert ihr Interesse, an solchen Gesprächen beteiligt zu werden.

Herr Haag betont, dass die SPD, für die er spricht, hinter dem Projekt Soziale Stadt steht und sich wünscht, dass alle Gesellschaftsgruppen in den Prozess eingebunden werden. Er erwähnt den engen Zeitrahmen und wünscht sich das Zurückstellen persönlicher Differenzen, die dem Projekt Schaden zufügen können. Zur Lösung der anstehenden Entscheidungen und zur Rückführung auf die notwendige Sachebene schlägt er die Erstellung einer Matrix vor, die den Entscheidungsprozess objektiviert und transparent macht.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden erhalten alle vertretenden Parteien die Möglichkeit zu einem Statement:

Herr Strunk, CDU, formuliert, dass wenige Leute „Streubomben“ geschmissen haben. Er bedauert die häufige Präsenz von Einzelmeinungen in der Presse.

Herr Walnsch, FDP, schließt sich im Wesentlichen den Ausführungen von Herrn Haag an.

Herr Plenge, Linke, möchte sichergestellt wissen, dass die Belange der Bürger im Mittelpunkt der Handlung bleiben.

Frau Roß, Grüne, fordert dringend ein Ende des Streits und will auch Forderungen nach personellen Konsequenzen nicht ausschließen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 vom 19.4.2010

Die Niederschrift wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

Bezüglich der Sitzungsniederschrift Nr. 3 sieht Herr Gutkowski seine Auffassung nicht hinreichend berücksichtigt. Aus seiner Sicht wäre die Lösung der Einzelhandelsproblematik ein wichtiger Schritt zur Lösung eines vordringlichen Problems im Stadtteil.

TOP 3.1 Anträge/ Antrag vom 18.4.2010 zur „Grünen Mitte“ und zum „Soziokulturellen Zentrum“

Herr Jeck erläutert den Antrag als einer der Unterzeichner/innen. Er betont den Wunsch nach inhaltlicher Information über die Grundlagen und Inhalte der IHK, die allen Mitgliedern des Beirats zuteil werden muss, um notwendige Entscheidungen verantwortlich treffen zu können. Er wünscht sich weiterhin eine breite Diskussion unter Einbeziehung der Bewohner Gahmens. Externe Moderation wird explizit eingefordert.

In der anschließenden Diskussion zeichnete sich ein weitgehender Konsens darüber ab, dass ein einheitlicher Informationsstand für alle Beiratsmitglieder wichtig ist und dass die Erarbeitung einer Matrix, in der Kriterien für eine Entscheidungsgrundlage enthalten sind, der richtige Weg ist. Es wird bedauert, dass ein solcher Vorschlag nicht bereits früher eingebracht wurde.

Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer solchen Matrix beauftragt. Der vorliegende Antrag wird mit 19 Stimmen bei 4 Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 3.2 Anträge/ Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe „Grüne Mitte/ Soziokulturelles Zentrum“ (als Tischvorlage)

Nach einer Lesepause wird der zweite Antrag von Herrn Gutkowski zurückgenommen. Alle in diesem Antrag genannten Punkte sind mit dem ersten Antrag abgedeckt. Da der Beirat mit dem ersten Antrag bereits beschlossen hatte, die Themen „Grüne Mitte“ und „soziokulturelles Zentrum“ im Beirat zu bearbeiten, wird die Gründung einer AG als nicht mehr notwendig angesehen.

Herr Evert bietet an, die Matrix, mit der die noch zu nennenden Alternativen durch den Beirat bewertet werden, durch die Fachverwaltung erstellen zu lassen.

Herr Deuter als Vertreter der Wohnungsgesellschaften betont noch einmal den Wert von Wohnumfeldverbesserungen für die Bürger und den Stadtteil und kündigt an, dass über ein Büro für Landschaftsplanung ein „Stegreifentwurf“ erstellt werden soll, um die Entscheidungsfindung im Beirat zu unterstützen.

Die Mitglieder des Beirats werden gebeten, Vorschläge für denkbare Standorte eines Soziokulturellen Zentrums zu machen. Vorgeschlagen werden:

1. Evtl. Gemeindezentrum Kümperheide 2
2. die Vinckeschule nebst angeschlossener OGS
3. das leer stehende Sparkassengebäude am Markt
4. Neubau im Bereich Vinckeschule bzw. Nutzung des kath. Gemeindezentrums
5. die Moschee in Gahmen

Ein weiterer Vorschlag hinsichtlich des Vereinsgebäudes am Sportplatz in Gahmen als Standort wird von einem Vereinsvertreter als nicht praktikabel angesehen und deshalb nicht in die Vorschlagsliste aufgenommen. Hinsichtlich des Angebots des Moscheevereins wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Moschee nur eine von mehreren Glaubensrichtungen vertritt und nicht als Vertretung für alle Anwohner mit türkischem Migrationshintergrund in Gahmen steht.

Wegen der Einbeziehung bzw. Information der Einwohner Gahmens schlägt Herr Evert vor, erst die Meinungsbildung im Beirat soweit voran zu bringen, dass vom Beirat für Gahmen gemeinsame Vorschläge für die Einwohner (auf dem Marktplatz) vorgestellt werden können.

Es wird folgender Zeitplan vereinbart:

Anregungen, Vorschläge und zu berücksichtigende Nutzergruppen und Angebotsstrukturen sollen von den Beiratsmitgliedern bis zum **17. Mai 2010** per Brief oder eMail dem Vorsitzenden Herrn Neufeld zugeleitet werden. Er wird sie dann gebündelt am **18.5.2010** Herrn Evert zuleiten.

Eine außerplanmäßige Sitzung mit dem Schwerpunkt „Soziokulturelle Zentrum“ wird auf der Grundlage der Vorschläge für den **2. Juni 2010** um 19.00 im Gemeindezentrum Kümperheide beschlossen.

Für den 9. Juni 2010 ist eine Information für die Gahmener Bevölkerung auf dem Markt geplant.

Die nächste regulär geplante Sitzung findet am **16.6.2010** um 19.00 ebenfalls im Gemeindezentrum statt. Die Wohnungsgesellschaften werden dann ihren „Stegreifentwurf“ zur „Grünen Mitte“ vorstellen und zur Diskussion stellen.

TOP 4 Nahversorgung

Herr Löser berichtet, dass die Familie Hendler sich entschieden hat, unter eigener Führung das Ladenlokal in der Gahmener Str. erneut zu betreiben. Der Vorschlag, eine Analyse vom DORV-e.V. erarbeiten zu lassen, ist damit nicht vom Tisch. Diese Analyse soll seitens der Verwaltung in Auftrag gegeben werden, verknüpft mit dem Bemühen, Frau Hendler als zukünftige Betreiberin des Lebensmittelgeschäfts einzubinden. Der Vorschlag findet die einhellige Zustimmung der Anwesenden.

Berichte aus den Stadtteilkonferenzen (SK):

Die **SK Jugend und Soziales** war erst am Vortag zusammen gekommen, um sich inhaltlich auf die Beiratssitzung vorzubereiten und einen gemeinsamen Weg abzustimmen. Frau Mai verweist auf das als Tischvorlage eingebrachte Sitzungsprotokoll. Da die Beiratssitzung weitgehend im Sinne der SK verlaufen ist, ist weiter nichts auszuführen.

Herr Gutkowski berichtet über die **SK Sport**. Bedingt durch die gerade erst beendete Winterpause sind neue Themen noch nicht behandelt worden.

Herr Teutenberg berichtet aus der **SK Arbeit und Wirtschaft**

Herr Löser berichtet aus der **SK Bürger und Vereine**. Die Nahversorgung war hier wiederholt Thema. Er berichtet, dass die Grünflächen im Bereich Halde und Kleingärten von den Jugendlichen und Kindern gut angenommen werden. Er spricht bei dieser Gelegenheit eine Einladung zu einem Besuch der Kleingartenanlage aus. Der Termin wird noch abgestimmt.

Verschiedenes

Herr Peters als Mietervertreter spricht die schwierige Situation der Mieter im Bereich Hirtenweg an. Herr Deuter erläutert, dass aufgrund der komplexen Rechtslage aktuell keine Prognose gegeben werden kann. Die Baugesellschaften sind aber weiterhin an einem Erwerb und der Qualifizierung des Hirtenwegs interessiert. In diesem Sinne ist auch der zwischenzeitlich erfolgte Erwerb eines Wohngebäudes im Zugangsbereich zum Hirtenweg zu sehen.

Tischvorlage: die Position der kath. Kirchengemeinde

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.10 Uhr

Sehr

Anlagen: Anwesenheitsliste

Nachsatz:

Im Hinblick auf die Einladung zur nächsten Sitzung ist nicht auszuschließen, dass die Ladungsfrist nicht eingehalten werden kann. Gründe sind im Krankenhausaufenthalt von Frau Schürmann sowie im Urlaub von Herrn Sehr zu sehen.


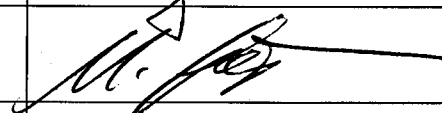
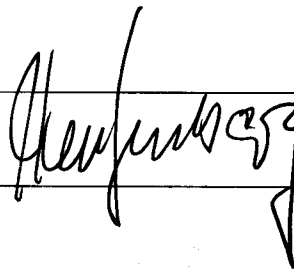
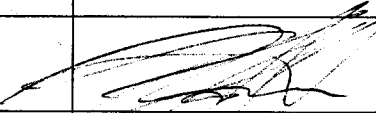
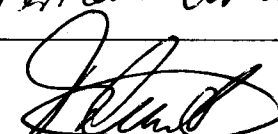
ANWESENHEITSLISTE STADTTEILBEIRAT AM 05.05.2010

**Stimmberechtigte Mitglieder
(Vertreter/in und Stellvertreter/in)**

Anrede	Vorname	Nachname	Funktion Institution	Unterschrift
Herrn	Egbert	Gutkowski	Ratsherr SPD	
Herrn	Siegfried	Störmer	Ratsherr SPD	
Herrn	Hans-Ulrich	Strunk	CDU	<i>H. U. Strunk</i>
Herrn	Dirk	Wolf	Ratsherr CDU	
Frau	Erika	Roß	Ratsfrau Bündnis 90/Die Grünen	<i>Erika Roß</i>
Frau	Gabriele	Schimanski	Bündnis 90/Die Grünen	<i>G. Schimanski</i>
Herrn	Reinhard	Zeiger	GFL	<i>R. Zeiger</i>
Herrn	Wolfgang	Manns	GFL	
Herrn	Hubert	Walnsch	Ratsherr FDP	<i>H. Walnsch</i>
Herrn	Carl	Schulz-Gahmen	CDU	
Frau	Sandra	Dee-Schülken	Ratsfrau Die Linken	<i>Dee-Schülken</i>
Herrn	Jürgen	Plenge	Die Linken	<i>J. Plenge</i>
Herrn	Dieter	God	Ratsherr UWS STAT PARTEI	<i>D. God</i>
Herrn	Dieter	Klecha	Ratsherr UWS UWG / UWS	
Frau	Marina	Christmann	Leiterin Kindergarten	<i>M. Christmann</i>
Herrn	Ulrich	Barz	Stadt Lünen	
Frau	Christiane	Mai	Leiterin OGS	<i>Mai</i>
Frau	Carola	Deppe	Bürgerin	<i>Carola Deppe</i>



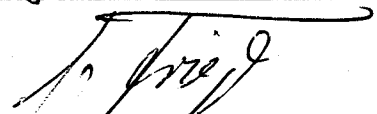
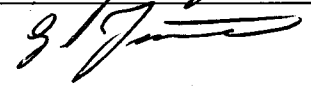
Herrn Milan Gutkowski Bürger

Wolfgang

Herrn	Carsten	Simon	Schwimmverein Lünen 08	
Herrn	Martin	Schröder	Schwimmverein Lünen 08	/
Herrn	Wolfgang	Geismar	TG Gahmen	W. Geismar
Herrn	Friedhelm <i>1. V. Michael Jagw</i>	Hoffmann	SG Gahmen 24/74	
Herrn	Andreas	Blumenberg	Glaserei für Heim und Bau	
Herrn	Ottmar	Kiehm	Rolladen Kiehm	
Herrn	Alfred	Teutenberg	DEFLEX Bautenschutz	
Herrn	Thomas	Stöver	LTS Eventtechnik	
Herrn	Friedhelm	Löser	Bürger und Vereine	<i>Friedhelm Löser</i>
Herrn	Hubert	Mroseck	Bürger und Vereine	<i>H. Mroseck</i>
Herrn	Christian	Sura	Bürger und Vereine	
Herrn	Roman	Kranewitter	Migrationsrat	
Herrn	Wladimir	Hirsch	Migrationsrat	
Herrn	Cemil	Cavdar	Migrationsrat <i>Integrationsrat</i>	<i>Cemil Cavdar</i>
Frau	Zeynep Selma	Alic	Migrationsrat <i>Integrationsrat</i>	<i>Alic</i>
Frau	Marie-Luise	Bolte	Verband Wohneigentum	<i>Bolte</i>
Frau	Karin	Goeke	Verband Wohneigentum	<i>Goeke</i>
Herrn	Thomas	Kamm	Mieter Bauverein	
Herrn	Dieter	Peters	Mieter Hirtenweg	<i>D. Peters</i>
Frau	Perihan	Ürün	Mieterin	<i>Perihan Ürün</i>
Herrn	Friedhelm	Deuter	Bauverein Lünen zu	

Herrn	Roger	Hartung	THS Wohnen	
Herrn	Stephan	Wilhelm	Kath. Gemeinde Heilige Familie	entb. S.
Herrn	Bernhard	Dlugosch	Kath. Gemeinde Heilige Familie	
Herrn	Uwe	Neufeld	Ev. Kirchengemeinde	
Herrn	Volker	Jeck	Ev. Kirchengemeinde	
Herrn	Horst	Buchholz	ZWAR	
Frau	Bianca	Rusch	Früstücksbasar + Senioren-Mittagstisch	
Frau	Wibke	Kleuss	Jugendwerkstatt AWO	
Herrn	Rolf	Leimann	Caritasverband Lünen	

Gäste und Geschäftsführung

Anrede	Vorname	Nachname	Funktion / Institution	Unterschrift
Herrn	Hans Wilhelm	Stodollick	Bürgermeister	
Herrn	Jürgen	Evert	Beigeordneter	
Herrn	Günter	Klencz	Erster Beigeordneter	
Frau	Beate	Schürmann	Büro Bürgermeister	
Herr	Harald	Sehr	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	
	Gästetx Bäusel	Frieje	B. Frieje	
	Gerhard	Jirinec	Bürger aus Götter	

Frau Johanna Koj
 BC-Gahmen
 Hausaufgabenhilfe
 Hirtendeg
 Johanna Koj